

Institut für Pflanzenschutzforschung
der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR zu Berlin
Bereich Eberswalde
Abteilung Taxonomie der Insekten
Eberswalde

REINHARD GAEDIKE

Nomenklatorische Bemerkungen zu palaearktischen Acrolepiiden (Lepidoptera)

1. Der Initiative von F. HARTIG/Bolzano ist es zu verdanken, daß die noch vorhandenen Typen der von TURATI beschriebenen Taxa der Untersuchung zugänglich gemacht werden konnten. Unter dem Material befand sich auch der Holotypus von *Swammerdamia maculatella* TURATI, 1930. Die Untersuchung ergab, daß es sich hierbei nicht um eine Yponomeutide, sondern um eine Acrolepiide — *Digitalva eglanteriella* (MANN, 1855) — handelt.

Der Falter, 1 ♂, trägt die Fundortbezeichnung: Cyrenaica, R. U. Agraria, 16214, IX. 1927, leg. GEO. C. KRÜGER. Nach der Originalbeschreibung lautet die genaue Fundortangabe Ain Mara, September 1927. Diese Unterschiede treten bei zahlreichen Typen auf. Zu dieser Problematik hat sich PETERSEN (Beitr. Ent. 29, 373—381; 1979) bei der Revision der Tineiden-Typen geäußert. Den dort gemachten Ausführungen schließe ich mich an und verwende den in der Beschreibung genannten genaueren Fundort.

Ich ziehe diese Art als Synonym zu *D. eglanteriella* (MANN, 1855) ein. Die vollständige Synonymieliste dieser Art lautet nun:

Digitalva eglanteriella (MANN, 1855)

= *Acrolepia cydoniella* REBEL, 1916;
= *Acrolepia heringi* KLIMESCH, 1956;
= *Swammerdamia maculatella* TURATI, Atti Soc. Ital. Sci. nat. 69, 78; 1930, *syn. nov.*

2. In seiner Arbeit: A new japanese Acrolepiid (Lepidoptera) in den Trans. Lep. Soc. Jap. 25, 111—112; 1974 beschreibt S. MORIUTI eine neue Art *persimilis* in der Gattung *Acrolepiopsis*. In der Beschreibung wird festgestellt, daß sich *persimilis* äußerlich von *suzukiella* (MATSUMURA, 1931) nicht unterscheiden läßt. Als einziger morphologischer Unterschied wird die Form der Valvenspitze angeführt. Die Nachprüfung dieses Merkmals an einem Falter von *suzukiella* ergab, daß die Form des „preapical small tooth“ an der rechten und linken Valve nicht gleich ist und die auf Fig. 3 und 5 dargestellten Ausprägungsformen am gleichen Falter vorhanden sein können. Die Unterschiede im ♀-Genital konnten ebenfalls nicht festgestellt werden. Das ♀ von *suzukiella*, das mir zur Verfügung stand, entspricht eher der Fig. 6—7 (*persimilis*) als der Fig. 8 (*suzukiella*). Als drittes Merkmal wird zur Trennung die Futterpflanzenbindung angeführt: *suzukiella* kommt an mehreren Dioscoriaceae-Arten vor, *persimilis* wurde an *Achyranthes japonica* (Amaranthaceae) gezogen. Da *suzukiella* zumindest oligophag ist, ist schwer einzusehen, weshalb sie nicht auch an weiteren Futterpflanzen vorkommen sollte. Da bei der Beschreibung nur 1 ♂ und 2 ♀♀ vorlagen, bin ich der Meinung, daß die angeführten morphologischen Merkmale innerhalb der Variationsbreite von *suzukiella* liegen. Ich ziehe deshalb *Acrolepiopsis persimilis* MORIUTI, 1974, als Synonym zu *A. suzukiella* (MATSUMURA, 1931) ein:

Acrolepiopsis suzukiella (MATSUMURA, 1931)

= *Acrolepia dioscoriae* MORIUTI, 1964;
= *Acrolepiopsis persimilis* MORIUTI, Trans. Lep. Soc. Jap. 25, 111—112, 8 Fig.; 1974, *syn. nov.*

3. Bei der Revision der MATSUMURA-Typen konnte MORIUTI auch den ♀ Holotypus von *Diplodoma marginepunctella* f. *sapporensis* untersuchen. Er stellte fest, daß es sich bei dieser Form um einen Vertreter der Gattung *Acrolepiopsis* handelt, der 1956 als *Acrolepia alliella* beschrieben worden ist. In seiner Arbeit (Kontyû 43, 250; 1975) erhebt MORIUTI die f. *sapporensis* in den Rang einer Art und schreibt:

Acrolepiopsis sapporensis (MATSUMURA, 1931), n. comb. and stat. Die 1956 von SEMENOV und KUZNECOV beschriebene *alliella* stellt er hierzu als Synonym. Diese Verfahrensweise ist nach den Nomenklaturregeln falsch. Artikel 10 (b) regelt die Verfahrensweise, die bei der Rangerhöhung von Namen im infrasubspezifischen Rang angewendet werden muß: „Ein Name, der ursprünglich mit infrasubspezifischem Rang aufgestellt wurde, wird verfügbar, wenn das fragliche Taxon auf eine Rangstufe der Artgruppe erhoben wird; er erhält Datum und Autor der Rangerhöhung.“ Die Art *sapporensis* muß also den Autor MORIUTI und die Jahreszahl 1975 erhalten. Hieraus folgt weiter, daß dieser Name als Synonym von *Acrolepiopsis alliella* (SEMENOV & KUZNECOV, 1956) einzuziehen ist, da MORIUTI in seiner oben genannten Arbeit die Identität der beiden Taxa festgestellt hat. Die richtige Bezeichnung muß lauten:

***Acrolepiopsis alliella* (SEMENOV et KUZNECOV, 1956)**

= *Acrolepiopsis sapporensis* MORIUTI, Kontyû 43, 250; 1975, *syn. nov.*

Zusammenfassung

Es werden drei neue Synonymien innerhalb der palaearktischen Acrolepiidae festgestellt und begründet: *Swammerdamia maculatella* TURATI, 1930 = *Digitivalva eglanteriella* (MANN, 1855), *Acrolepiopsis persimilis* MORIUTI, 1974 = *Acrolepiopsis suzukiella* (MATSUMURA, 1931) und *Acrolepiopsis sapporensis* MORIUTI, 1975 = *Acrolepiopsis alliella* (SEMENOV et KUZNECOV, 1956).

Summary

Three new synonymies among the palaeartic Acrolepiidae were found and are substantiated: *Swammerdamia maculatella* TURATI, 1930 = *Digitivalva eglanteriella* (MANN, 1855), *Acrolepiopsis persimilis* MORIUTI, 1974 = *Acrolepiopsis suzukiella* (MATSUMURA, 1931) and *Acrolepiopsis sapporensis* MORIUTI, 1975 = *Acrolepiopsis alliella* (SEMENOV et KUZNECOV, 1956).

Резюме

Были установлены и обоснованы 3 новые синонимии внутри палеарктических Acrolepiidae: *Swammerdamia maculatella* TURATI, 1930 = *Digitivalva eglanteriella* (MANN, 1855), *Acrolepiopsis persimilis* MORIUTI, 1974 = *Acrolepiopsis suzukiella* (MATSUMURA, 1931) и *Acrolepiopsis sapporensis* MORIUTI, 1975 = *Acrolepiopsis alliella* (SEMENOV et KUZNECOV, 1956).